

bearbeitet. Zu den letztgenannten Sektionen gehören die Blätter 1—31, 34—39 (siehe Abb. der Netzkarte).

In Manier 1 und 2 sind zu haben: Bl. 39, 40, 46, 47, 48; in Manier 2 und 3: Bl. 42, 43, 45, 50, 51, 53. In allen drei Ausgaben: Bl. 32, 33, 41, 44, 49.

Die Planprofilmanier ist eine Vereinigung dieser beiden Systeme. Durch die am unteren Rande der Blätter angebrachten Zeichenschlüssel, sowie die Beachtung der bei der Beschreibung der Profilmanier gegebenen Winke, ist eine Unterrichtung über die Benutzung leicht möglich.

Das Motor-Zweirad.

Nach C. Schwarz. (Unter Zugrundelegung des Motor-Zweirads Neckarsulmer Pfeil No. 75.)

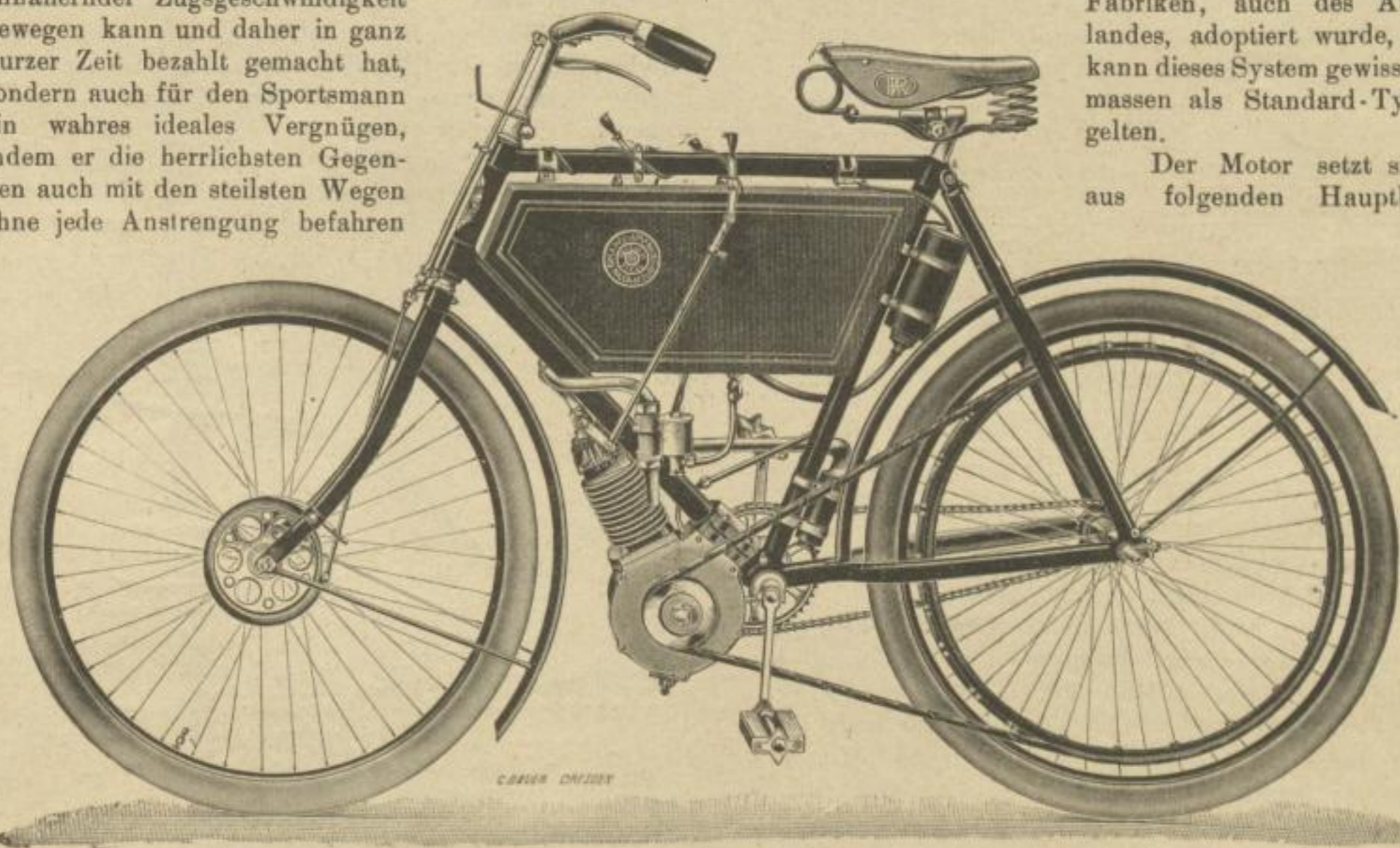
Das Motor-Zweirad, welches die Bequemlichkeiten eines Motorwagens bei dem sechsten bis zehnten Teil der Anschaffungs- und Betriebskosten und die Vorzüge eines gewöhnlichen Zweirades hinsichtlich der Unterbringung, der Beweglichkeit, der spielend leichten Steuerung und Balancierung, der Möglichkeit eines jederzeitigen Mittretens und im Falle einer Störung der leichten Fortschaffung wie eines gewöhnlichen nur etwas schwereren Zweirades unter Abnehmen des Riemens, besitzt, bietet nicht nur für den Geschäftsmann, den Arzt, den Reisenden etc. ein sehr rationelles billiges und gesundes Beförderungsmittel, mit welchem er an keine Zeit, an keinen Zug, an keinen Postwagen, kein teures Fuhrwerk gebunden ist, sich in annähernder Zugsgeschwindigkeit bewegen kann und daher in ganz kurzer Zeit bezahlt gemacht hat, sondern auch für den Sportsmann ein wahres ideales Vergnügen, indem er die herrlichsten Gegenden auch mit den steilsten Wegen ohne jede Anstrengung befahren

muss, sondern die Natur in vollen Zügen geniessen kann.

Es giebt eine grosse Zahl von Systemen in Motor-Zweirädern, welche sich aber in der Hauptsache nur von der verschiedenen Platzierung des Motors und der Zubehöerteile, als Benzin-, Oelreservoir, elektrische Leitung und Zündung etc., natürlich auch in der Qualität, unterscheiden; die Motore selbst sind sich im grossen Ganzen in ihrer Konstruktion bezw. in ihrer Anordnung ziemlich gleichkommend; einige besitzen gewisse Verbesserungen und dies gilt insbesondere von unserem hier besprochenen Motor, welcher vielfach patentiert und durch Gebrauchsmuster geschützt ist. Da unsere Type von den grössten

Fabriken, auch des Auslandes, adoptiert wurde, so kann dieses System gewissermassen als Standard-Type gelten.

Der Motor setzt sich aus folgenden Hauptbe-



und die Geschwindigkeit sowie den Aufenthalt ganz nach seinem Belieben wählen kann. Auch in sanitärer Hinsicht bietet das Motor-Zweirad die grössten Vorzüge, denn es giebt keine Erschütterung, keine seitlichen Stösse und der Fahrer kann sich jederzeit durch Mittreten Bewegung verschaffen, aber auch und dies ist die Hauptsache, jederzeit bequem auf seinem Motorrad ausruhen. Weniger interessante Gegenden kann er rasch durchstreifen, schöne Landschaften dagegen in ganz gemütlichem Tempo nehmen, und die Bedienung ist derart einfach, dass man sein Augenmerk nicht allein auf das Fahrzeug konzentrieren

standteilen zusammen: Der Cylinder mit der Rippenkühlung, der Cylinderdeckel nebst anschliessendem Explosionsgehäuse, in welchem sich das Einlassventil und das Auspuffventil befindet, der Kolben mit den aufgelegten geschlitzten Kolbenringen, die Pleuelstange, das Aluminiumgehäuse, innerhalb desselben die beiden Schwungräder, sowie Zahnradchen für den Auspuffstift, ausserhalb des Aluminiumgehäuses der Trembleur, die Lasche zum Befestigen des Motors.

Die Zündung erfolgt auf elektrischem Wege vermittelt Trockenbatterie oder Akkumulator und durch Induktionsspule verstärktem Strom; die Leitung ist